

An die Mitglieder der Landespressekonferenz

- per E-Mail -

19.09.2017

Sozialministerium stellt sich quer: Keine adäquate finanzielle Förderung der Physiotherapieschulen – Neues Privatschulgesetz verfassungswidrig

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wird im Bildungsausschuss über das neue Privatschulgesetz in Baden-Württemberg beraten. Ein Thema wird dabei nicht behandelt: Die adäquate finanzielle Förderung der Physiotherapieschulen in Baden-Württemberg.

Das Unverständliche: Der Bildungsausschuss steht voll und ganz hinter uns, wenn es um die angemessene staatliche Förderung der Physiotherapieschulen angeht. Alle wissen: **Die Physiotherapieschulen brauchen eine höhere finanzielle staatliche Förderung, um weiterhin qualitativ hochwertig ausbilden und dabei die Schulgeldforderungen an ihre Schülerinnen und Schüler in dem von der Landesregierung geforderten Rahmen von ca. 160 Euro/Monat zu halten.**

Das Sozialministerium stellt sich jedoch quer!

Es ist durchgesickert, dass das finanziell verantwortliche Sozialministerium noch nicht einmal die nötigen finanziellen Mittel beim Finanzministerium beantragt hat. In glaubwürdigen Kreisen wird gemunkelt, dass der Sozialminister lieber von den Physiotherapieschulen verklagt werden möchte als selbst aktiv zu werden! Dafür spricht auch, dass das Sozialministerium bisher nicht für Gespräche mit uns zur Verfügung stand. Das ist nicht haltbar!

Das neue Privatschulgesetz will „die Kopfsatzzuschüsse auf 80 Prozent der Bruttokosten eines Schülers an einer öffentlichen Schule realisieren“ (s. Drucksache 16/2333 des Landtags, S. 1). Dies ist bei den Physiotherapieschulen jedoch nicht der Fall. Ihre Zuschüsse bemessen sich an willkürlich gesetzten Kopfpauschalen, die zu den realen Kosten eines Ausbildungsplatzes in der Physiotherapie eine Deckungslücke von 7.919 Euro pro Kopf/Jahr aufweisen. Dies haben wir in einer gutachterlichen Stellungnahme hinlänglich nachgewiesen, die Unterlagen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Der Gesetzentwurf ist nicht verfassungskonform!

Die physiotherapeutische Versorgung wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger! Wenn wir jetzt nicht handeln,

- werden **Schulen** aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit **schließen!**
- der **Fachkräftemangel wird sich verstärken!**
- **Versorgungsengpässe** werden zunehmen!

im Bundestagswahlkampf fordern derzeit Vertreter sämtlicher Parteien schulgeldfreie Ausbildung für alle, gerade auch für die Physiotherapie. Diese Forderung steht in einem eklatanten Gegensatz zum aktuellen Handeln der verantwortlichen Politiker auf Landesebene in Baden-Württemberg: **Statt die Schulgeldfreiheit in der Physiotherapie endlich umzusetzen, wird das nötige Geld nicht locker gemacht!**

Wir möchten Sie bitten uns zu helfen, öffentlichen Druck auf das Sozialministerium auszuüben. Gerne stehen wir für Gespräche mit der Presse bereit. Auch weitere Informationen können wir Ihnen gerne zukommen lassen!

Mit freundlichen Grüßen



Michael N. Preibsch
Vorstandsvorsitzender PHYSIO-DEUTSCHLAND / Landesverband Baden-Württemberg e.V.